

Tägliche Arbeitszeitmuster und Einkommensverteilung – Ein Treatment-Effect Ansatz mit den Daten der deutschen Zeitbudgeterhebung

Joachim Merz*

Mit dieser Studie zu täglichen Arbeitszeitmustern und ihren Auswirkungen auf die Einkommensverteilung soll die Bedeutung der Zeitdimension im Rahmen der sonst nur einkommenszentrierten Analyse ökonomischer Wohlfahrt unterstrichen werden. Indem wir die zeitliche Lage und die Fragmentierung der täglichen Arbeit betonen, gehen wir über tradierte Arbeitsmarktanalysen dort nur mit aggregierter Teil- und Vollzeit, der wöchentlichen oder jahreszeitlichen Arbeitszeit hinaus. Es sind aber gerade die alltäglichen Arbeitszeiten, die im Vordergrund vieler Arbeitsmarktpolitiken und Flexibilisierungen stehen.

Theoretische Grundlage unserer Studie ist ein erweitertes mikroökonomisches Arbeitsangebotsmodell mit endogener Entlohnung und humankapitaltheoretischer Fundierung. Die mikroökonomischen Schätzungen verwenden einen Treatment-Effects Ansatz, der neben der Selektionskorrektur alternativer Arbeitszeitarangements den Einfluss eines gewählten Arbeitszeitmusters explizit in den endogenen Lohngleichungen quantifiziert.

Die Analyse täglicher Arbeitszeitmuster im Hinblick auf die zeitliche Lage und der möglichen Unterbrechungen erfordert eine besonders aussagekräftige Zeit-Datenbasis, die mit den mehr als 35.000 individuellen Zeittagebüchern der letzten deutschen Zeitbudgetstudie des Statistischen Bundesamtes 2001/2002 gegeben ist.

Mit dieser Analyse wird gezeigt, dass die Zeitbudgetstudie nicht nur wertvolle Daten für die Analyse von nichtmarktmäßigen, im Haushalt erbrachten Leistungen (Kinderbetreuung, Hausarbeit etc.) oder von ehrenamtlichen Leistungen liefert, sondern dass mit den Zeittagebüchern im Besonderen sonst nicht verfügbare tägliche Arbeitsmarktinformationen für Analysen zur Verfügung stehen, deren Potential noch viel stärker für Arbeitsmarktanalysen genutzt werden könnte. Mit Spannung werden deshalb auch die Ergebnisse der neuen und aktuellen deutschen Zeitbudgeterhebung zur täglichen Zeitallokation gerade auch für die Arbeitsmarktforschung erwartet.

JEL-Codes: J21, J22, J24, D3, D31

Keywords: Tägliche Arbeitszeitmuster, Einkommensverteilung, zeitliche Lage und Fragmentierung täglicher Arbeitszeit, Einkommenserklärung, Humankapital, markt- und nichtmarktmäßige Zeitverwendung, treatment-effect Analyse, Deutsche Zeitbudgeterhebung 2001/02, Zeittagebücher

*Univ.-Prof. Dr. Joachim Merz, Leuphana Universität Lüneburg, Fakultät Wirtschaft, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB), Professur „Statistik und Freie Berufe“, CREPS (Center for Research in Entrepreneurship, Professions and Small Business Economics), IZA (Institute for the Study of Labour), Campus Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg, Tel: 04131/677-2051, Fax: 04131/677-2059, e-mail: merz@uni.leuphana.de; www.leuphana.de/ffb